

04 2021|22

KRÜML

MAGAZIN DER KATHOLISCHEN JUNGSSCHAR KÄRNTEN

Jungschar: Lebensraum für Kinder



Katholische Jungschar

EDITORIAL 02

AUS DEN PFARREN 03

THEMA 04

GLOBE-FEST 06

MINIS 08

DREIKÖNIGSAKTION 10

GRADBENI KAMNI/BAUSTEINE 12

JUNGSCHEMATERIALIEN 14

TERMINE 16



Liebe Leser/innen,
liebe Freund/innen der Katholischen Jungschar!

Der Sommer ist da! Und mit der vorliegenden Ausgabe des Jungschar-Werkbriefes auch die ideale Sommerlektüre.

Wir hoffen, dass ihr trotz herausfordernder Umstände auf ein schönes, erfülltes Arbeitsjahr zurückblicken könnt und mit Vorfreude jenes erwartet, das vor euch liegt.

Jungschar ist Lebensraum für Kinder (dieses Handlungsfeld wird auf den Seiten 4-5 näher beleuchtet) – doch diese Erfahrung kann nur durch das Wirken vieler wunderbarer Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, ermöglicht werden.

Allen, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten im Sinne der Katholischen Jungschar um Heranwachsende bemüht und einen Beitrag zu einer fröhlichen Kindheit dieser geleistet haben, möchten wir an dieser Stelle ein ganz großes „Dankeschön“ aussprechen.

Wir wünschen euch erholsame Ferien, ausreichend Zeit, um neue Kraft zu schöpfen sowie zahlreiche Momente zum Träumen, Lachen und Glücklichein!

*Simone Oblak-Seyer, Diözesanreferentin der Katholischen Jungschar Kärnten
im Namen des gesamten Teams*

Impressum und Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaberin und Herausgeberin | Diözese Gurk,
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt a. W.,
Diözesanleitung der Katholischen Jungschar Kärnten
Redaktionsleitung | Simone Oblak-Seyer
Inhaltliche Verantwortung | Katholische Jungschar Kärnten
Grundlegende Richtung | Kommunikationsorgan
der Katholischen Jungschar Kärnten
Erscheinungsweise | 4 Ausgaben im Jahr im
Verlags- und Herstellungsort 9020 Klagenfurt a. W.
Herstellung | Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen
Seelsorgeamtes der Diözese Gurk, 9020 Klagenfurt a. W.
Titelbild: pixabay.com | Fotos und Bildrechte | Wenn nicht eigens
vermerkt: Archiv der Katholischen Jungschar Kärnten. Die Texte
sind unter der Creative-Commons-Lizenz: Namensnennung –
nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen
lizenzziert. Weitere Infos unter
<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

„Kinder
sind Gottes
schönstes
Geschenk.“

Mutter Teresa

© pixabay.com



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.
FSC® Recycled 100% GFA-COC-001390
Ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, dem
Österreichischen Umweltzeichen und dem
EU-Ecolabel. Hergestellt in Österreich.

JUNGSCHARKINDER GESTALTEN EIN ZUHAUSE FÜR INSEKTEN

Am 19. Mai, einen Tag vor dem Internationalen Tag der Bienen, durfte die Katholische Jungschar Kärnten zahlreiche Mädchen und Buben zu einem erlebnisreichen Nachmittag in der Tarviser Straße 30 willkommen heißen.

Anlässlich der Woche der Biodiversität stellten sich die JUMI Kids der Pfarre Ebenthal und Jungscharkinder der Pfarre Klagenfurt-St. Theresia mit ihren Gruppenleiterinnen im Garten des Diözesanhauses ein, um gemeinsam ein Insektenhotel zu befüllen und aus Tontöpfen ein Zuhause für die kleinen Nützlinge zu gestalten.

Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und leisteten mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt – ganz im Sinne einer gelebten Schöpfungsverantwortung.

Das Insektenhotel bildet eine wunderbare Ergänzung zum bereits bestehenden Ensemble aus Bibel-Kräutergarten, Blühwiese, Bienenstöcken der Stadtbienen und Totholzbereich. Vielen Dank allen an diesem Projekt Beteiligten!



MINIFEST IN WEISSENSTEIN

15 Minis aus den Pfarren Fresach, Kellerberg und Weißenstein trafen sich am 23. April 2022 zum Minifest in der Pfarre Weißenstein. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Helmuth Gfrerer, der sich bei den Minis und deren Gruppenleiterinnen für ihren wertvollen Dienst bedankte, folgten ein gemeinsames Gebet und ein Lied, ehe verschiedene Stationen Spiel und Spaß versprachen. Mit dem Team von Kinderpastoral-Katholischer Jungschar spielten die Kinder ein Minionär-Quiz, gestalteten Mosaikkreuze, bauten selbst eine Trommel und zeigten ihr Talent bei „Eine Welt – ein Apfel“. Nach mehreren spannenden Aufgaben in der Kirche wurde gemeinsam eine Andacht gefeiert und alle waren überzeugt: Es war ein toller Tag und wir sehen uns wieder! Ein herzliches Dankeschön an die Minileiterinnen und Mütter, die für eine köstliche Mittagsstärkung gesorgt haben.



JUNGSCAR IST LEBENSRAUM FÜR KINDER

Die Katholische Jungschar schafft vielfältige Erlebnisräume für Kinder. In den Jungschargruppen wird auf eine Kultur des Miteinanders geachtet und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung gefördert. Jungschar betont die spielerische Auseinandersetzung mit der konkreten Lebenswelt der Kinder und ermöglicht wichtige Erfahrungen des sozialen Lernens.



In den regelmäßigen Gruppenstunden, welche die Katholische Jungschar auszeichnen, wird die soziale Kompetenz der Kinder gefördert.
© pixabay.com



Den Gruppenleiter/innen der Katholischen Jungschar – hier am Bild Karin Vielgut aus der Pfarre St. Stefan/Gail – kommt eine große Bedeutung zu: Sie sind Bezugspersonen, an denen sich die Heranwachsenden orientieren.

So erreichst du uns:

Mag.^a Simone Oblak-Seyer

Diözesanreferentin Katholische Jungschar

simone.oblak-seyer@kath-kirche-kaernten.at

Mobil: 0676 8772-2482



In der Jungschararbeit erfahren Kinder durch ihr Eingebundensein in eine Gruppe und den Kontakt zu ihren Gruppenleiter/innen eine kontinuierliche Begleitung in einem wichtigen Lebensabschnitt. Die Qualität der Jungschar als Lebensraum für Kinder wird davon bestimmt, inwieweit Kindern hier konkrete Unterstützung in ihrer persönlichen Entwicklung zuteilwird.

REGELMÄSSIGE GRUPPENTREFFEN

Die Form der regelmäßigen Gruppentreffen ist typisch für die Jungschar und hat eine wichtige Funktion für das soziale Lernen der Kinder. In der Gruppe können Kinder gemeinsame Erlebnisse machen und in Erfahrungen umsetzen. Dazu brauchen sie das einfühlsame Engagement der Gruppenleiter/innen, die sich um eine tragfähige Beziehung zu den Kindern bemühen. Dieses Bemühen um die Kinder darf letztlich nicht „Privatsache“ Einzelner sein. Die Jungschar versteht ihre pädagogische Arbeit eingebettet in das Leben der Pfarrgemeinde. Dabei gilt es zu berücksichtigen,

- dass die Rahmenbedingungen, unter denen Jungschararbeit vor Ort stattfindet, diese nicht behindern bzw. ihren Zielen entgegenstehen.
- dass Kinder eine eigene Art haben sich zu äußern, sich darzustellen und zu kommunizieren, mit der sich Erwachsene verstehend auseinandersetzen müssen.
- dass Kinder von den Erwachsenen ernst- und angenommen werden.

KINDERN LEBENSRAUM BIETEN HEISST ...

- ➔ **kindliche Bedürfnisse ernst nehmen und das eigene Handeln danach ausrichten**

Wer bewusst und rücksichtsvoll mit Kindern umgeht, bemüht sich in besonderer Weise darum, die Bedürfnisse der Kinder zu achten und das eigene Handeln daran zu orientieren. Neben den Grundbedürfnissen nach Liebe und Geborgenheit, nach Lob und Anerkennung, sind es vor allem die Bedürfnisse nach neuen Erfahrungen, nach Übersicht und Zusammenhang sowie nach Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, die das Leben und Handeln der Kinder bestimmen.

Diese Grundbedürfnisse geraten oft auch in Spannung zueinander, wenn z. B. Sicherheitsbedürfnisse jenen nach neuen Herausforderungen gegenüberstehen. In dieser Spannung vollzieht sich die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Menschen. Kinder in dieser Entwicklung zu begleiten, setzt ein gutes Einfühlungsvermögen der Gruppenleiter/innen voraus. Beziehungsangebot und gemeinsames Tun muss jedem Kind Sicherheit bieten, darf aber nicht Entwicklung verhindern; muss herausfordern, darf aber nicht überfordern.

➔ den Kindern verlässliche und belastbare Beziehungen anbieten

Im Zusammenhang mit Kindern werden Jugendliche und Erwachsene zu bedeutsamen Bezugspersonen, an denen sich Kinder orientieren. Sie erwarten sich von den „Großen“ Erklärungen für die Geschehnisse in der Welt, Maßstäbe für richtiges Handeln und letztlich Orientierung in der Frage nach dem Sinn. Kinder brauchen Menschen, die sich auf ihre Fragen einlassen und sich mit ihnen gemeinsam auf die Suche nach Antworten und neuen Fragen machen.

Das setzt voraus, dass die Kinder diesen Menschen trauen, weil sie erfahren, dass sie in ihrem Reden und Tun authentisch sind und sich die Beziehung als verlässlich und belastbar erweist.

➔ Kinder in der Gestaltung tragfähiger Beziehungen zu Gleichaltrigen unterstützen

Kinder brauchen Kinder. Sie machen sich selbst auf die Suche nach gleichaltrigen bzw. gleichinteressierten Freund/innen, mit denen sie spielen, Spaß haben, Erlebnisse austauschen, streiten etc. können.

Kindern in diesem Beziehungsgeschehen – vor allem bei Auseinandersetzungen – beizustehen, ist eine Gratwanderung zwischen bewahrendem, behütendem Eingreifen und dem Zulassen eigenmächtiger Lösungen.

Das Angebot beziehungskonstanter Gruppen ist für Kinder ein wichtiger Raum, in dem sich soziales Lernen ereignet. Die Gruppenleitung begleitet diesen Beziehungsprozess der Kinder untereinander.

➔ Kindern Platz und Zeit geben, die sie nach eigenen Vorstellungen gestalten können

Kinder haben vielfältige Möglichkeiten, ihren Alltag zu gestalten, allerdings fehlt es oft an tatsächlich freier, d. h. unverplanter und

unverzweckter Zeit. Im Bemühen, Kindern zu einer „sinnvoll“ gestalteten Freizeit zu verhelfen, beherrschen häufig die Vorstellungen Erwachsener die eigentlichen Bedürfnisse der Kinder. Kindern Platz und Zeit zu geben, meint in erster Linie einen Ort, wo Kinder selbstbestimmt freie Zeit mit anderen Kindern gestalten und erleben können.

Dies setzt voraus, dass Räume kindgerecht ausgestattet sind, die zur Verfügung gestellte Zeit auf kindliche Bedürfnisse und Lebenssituationen Rücksicht nimmt, die vielfältigen Angebote ausreichend Gelegenheit zur Mitbestimmung und Beteiligung bieten und sich Erwachsene mit Einflussnahme und Kontrolle zurückhalten.

➔ sich um kindgemäße Formen gemeinsamen Tuns und Erlebens bemühen

Kinder erleben und lernen im Tun. Im Spielen eignen sich Kinder Wirklichkeit an. Im Spiel erfahren sie die Welt; in spielerischer Form äußern sie sich, kommunizieren sie mit anderen und drücken ihre Gefühle aus.

Dabei setzen Kinder alle Sinne ein. Sie bewegen sich, sie greifen Vieles an, sie schauen, hören, riechen und schmecken.

Kinder als eigenständige Personen ernst nehmen heißt, sie in ihrer Ganzheit von Leib, Geist und Seele anzunehmen, anzusprechen und anzuregen. Durch entsprechend kindgemäße, spielerische Formen und vielfältige Aktivitäten in einer kontinuierlich begleiteten Gruppe wird dem Rechnung getragen.

In Anlehnung an: Handbuch Jungschararbeit. Katholische Jungschar Österreichs, Wien, 1996.



Zwei Veranstaltungen, mehr als drei Jahrzehnte dazwischen, doch der Grundgedanke ist derselbe. „Freude und Gemeinschaft erleben“ sollten die – damals nur männlichen – Teilnehmer des 6. Bundeslagers der KJSÖ für Jungscharbuben- und Ministrantengruppen 1982 ebenso wie die Teilnehmer/innen am Kaleidio 2019.

(© Plakat links: Archiv KJSÖ/© Foto rechts: Jack Haijes)

„ES IST SCHÖN, SOLCHE FREUNDE ZU HABEN!“

Mit dem GLOBE-Fest, bei dem mehr als 100 Gäste willkommen geheißen werden durften, setzte die Katholische Jungschar Kärnten wieder ein kräftiges Lebenszeichen. Ein buntes Programm sorgte für einen abwechslungsreichen Nachmittag, an dem gemeinsam gespielt, gesungen, gelacht, gebetet und auch so manch neue Freundschaft geknüpft wurde.

„Gemeinsam feiern wir heute ein Fest, das uns die Freude spüren lässt ...“, lautet nicht nur der Beginn der vierten Strophe des Jungscharliedes, sondern war auch das Motto für das diesjährige GLOBE-Fest am 11. Juni 2022 am Campus AdFontes in Eberndorf/Dobrla vas. Nach der pandemiebedingten Pause in den beiden Vorjahren konnte die Veranstaltung heuer endlich wieder durchgeführt werden und war mit mehr als 100 Kindern und ihren Begleiter/innen aus ganz Kärnten – darunter Jungschar-, Mini- und Sternsingergruppen, aber auch Familien – ein voller Erfolg!

Die Eröffnung des Festes wurde durch den ehrenamtlichen Vorsitzenden der Katholischen Jungschar Kärnten, Andreas Kölich, und den Leiter des Referates für Kinderpastoral, Diözesanjugendseelsorger Jakob M. Mokoru, vorgenommen. Besonders schön war, dass auch die neu gewählte Vorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs, Martina Erlacher (vormals ehrenamtliche Vorsitzende und Diözesanreferentin der Katholischen Jungschar Kärnten), den ganzen Tag über bei uns war.

VERLEIHUNG DER JUNGSCAR-GLOBES

Den Eröffnungsworten folgte die Verleihung der Jungschar-GLOBES. Der Jungschar-GLOBE ist ein besonderer Pokal, an dem Gruppen die in verschiedenen Kategorien gesammelten „Auszeichnungen“ anbringen können. So gibt es beispielsweise GLOBES für

soziales, umwelt- oder entwicklungspolitisches Engagement. 2022 gab es für alle teilnehmenden Gruppen einen „Neustart“-Sonder-GLOBE, mit dem das Durchhalten und Neustarten in Pandemiezeiten honoriert werden soll.

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Nach dem Startsegen konnten sich die Kinder frei zwischen den verschiedenen Stationen und Workshops bewegen. Hier war für jede/n etwas dabei: Kreatives, Sport, Spiel und Spaß, aber auch eine „Reise in die Welt“, eine wissenschaftliche Experimentierstation und ein kleiner Streichelzoo. Diese freie Atmosphäre entspricht ganz dem Gedanken der Katholischen Jungschar und wurde sowohl von den Kindern als auch von den Begleiter/innen sehr geschätzt.

GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG

Zahlreiche Mitarbeiter/innen der „jungenKirche“ und des Seelsorgeamtes, mehrere Zivildienstler und einige Workshoppartner/innen von außen unterstützten das Jungschar-Team, das dank vieler fleißiger Hände die Anwesenden mit einem tollen Programm verzaubern und somit Groß und Klein einen unvergesslichen Nachmittag bieten konnte. Mit dem Jungscharlied und dem Schlussegen fand das Fest nach vier schönen Stunden einen wunderbaren Abschluss.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des GLOBE-Festes beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim GLOBE-Fest 2023!

Und da Fotos bekanntlich mehr sagen als tausend Worte, lassen wir nun die Bilder sprechen ...





DER HERR IST MEIN HIRT – WORKSHOP ZU PSALM 23

Ein Psalm Davids.

Derr HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich
 zum Ruheplatz am Wasser.
 Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf
 Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
 Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein
 Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab,
 sie trösten mich.
 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner
 Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll
 ist mein Becher.
 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang
 und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für
 lange Zeiten.

(Ps 23)

EINSTIEG:

➔ BEGRÜSSUNG:

Hier stellt ihr das Thema vor und solltet die Angst vor der kreativen Hürde nehmen: Jede/r ist ein/e Künstler/in! Wenn kreative Bibelarbeit für euch und eure Gruppe noch Neuland ist, könnt ihr hier auch kurz erklären, was es damit auf sich hat. Anregungen dazu findet ihr unter:

https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2743/downloads_zum_werkbrief

➔ EINSTIEGS-GESETZ:

Herr, wir sind heute als Gruppe hier zusammengekommen, jede/r Einzelne von uns mit Dank, Freude, Kreativität sowie Sorgen und Nöten. Wir danken Dir, dass wir so vor Dir sein dürfen, wie wir sind. Wir bitten Dich: schenke uns einen aufmerksamen Blick und ein wachsames Herz. Hilf uns, in den nächsten eineinhalb Stunden zu hören, was Du uns sagen möchtest in Deinem Wort. Nimm all das von uns, was uns daran hindert, uns jetzt ganz auf Dich hin auszurichten.

Amen.

BIBELTEXT:

- Zu Beginn wird der ausgewählte Bibeltext, Ps 23, gemeinsam gelesen. Ihr könnt den ganzen Psalm lesen oder einzelne Verse. Zusätzlich können Vergleich- und Parallelstellen gelesen werden.
- An dieser Stelle könnt ihr auch erklären, warum genau dieser Bibeltext ausgewählt wurde (Lieblingsvers von ..., Zufall, thematischer Schwerpunkt usw.).

VORBEREITUNGSPHASE:

Bevor alle in die kreative Umsetzung des Bibeltextes gehen, kann man in eine stille Phase übergehen, in der sich jede/r Teilnehmer/in zunächst für sich Gedanken zu den Versen macht. Dabei können ausgesuchte Reflexionsfragen helfen. Auf dem Concept Sheet (Ideenpapier) kann jede/r seine Gedanken festhalten. In einem gemeinsamen Brainstorming können die Gedanken dann in der Gruppe geteilt werden.

IN STILLE JEDE/R FÜR SICH:

Concept Sheet ausfüllen

- Welche Wörter stecken in dem Vers?
 z. B. Hirte, nichts wird mir fehlen, Lebenskraft, Güte und Huld
- Welche Emotionen lösen diese Worte aus?
- Welche Stimmung wird vermittelt?
 z. B. Hirte = behütet, beschützt, Sicherheit, geborgen, ruhig, umsorgt usw.
 z. B. nichts wird mir fehlen = Dankbarkeit, ohne Sorgen, Sicherheit, Vertrauen, keine leeren Hände, Überfluss, beruhigt auf morgen schauen usw.
- Gibt es Synonyme oder Antonyme, die zur Erschließung des Textes helfen?

So erreichst du uns:

Mag. Dragan Milišić

Projektreferent Ministrant/innenpastoral

dragan.milic@kath-kirche-kaernten.at

Mobil: 0676 8772-2480



Foto: KH Kronawetter

- z. B. Hirte = Hüter, Schäfer, Beschützer, Schutzherr
- Gibt es andere Bibelstellen, die Dir zu diesem Thema einfallen?
z. B. Mt 18,12-13 und Lk 15,4-7
- In welchem Kontext steht der Vers?
z. B. Ps 23: Der gute Hirte, vgl. Gleichnis vom verlorenen Schaf
- Passt dieser Bibelvers besonders in mein Leben? Wenn ja, warum?
z. B. Vertraue ich darauf, dass der Herr für mich sorgt? Glaube ich, dass Gott es gut mit mir meint? Erlebe ich in meinem Leben, dass ich behütet bin?
- Was sagt dieser Vers aus? Liegt in der Wortwahl eine besondere Spannung?

GEMEINSAMES BRAINSTORMING ODER JEDE/R FÜR SICH:

Hier kann man sich entscheiden, entweder in der Gruppe ein Brainstorming zusammen auf einem Flipchart oder Ähnlichem umzusetzen oder weiter in Stille Ideen zu sammeln. Wenn ihr ein gemeinsames Brainstorming macht, könnt ihr nun zunächst die Gedanken aus der stillen Zeit teilen.

Sammelt nun auch Ideen, wie ihr diese Gedanken für euch kreativ umsetzen könnt:

- Welche Symbole, Bilder oder Metaphern fallen Dir hierzu ein?
z. B. Hirte = Schafe, Hirtenstab, Weide, Hund
z. B. nichts wird mir fehlen = Becher, der überfließt (Ps 23,5), Schlüssel und Schlüsselloch, saftige, grüne Wiesen
- Welche Farben kommen Dir in den Sinn?
z. B. Hirte = weiß, grün, braun
z. B. nichts wird mir fehlen = helle Farben (gelb, orange)
- Lösen diese Symbole/Designs noch einmal andere Verständnisebenen für den Vers aus?

An dieser Stelle könnt ihr auf eurem Concept Sheet Ideen erstmal ausprobieren, Skizzen zeichnen, Kreativtechniken testen usw.

MATERIALAUSWAHL:

Hier sucht sich jede/r die Bastelmaterialien zusammen, die sie/er für das eigene Projekt benötigt.

Diesen Teil des Workshops könnt ihr mit der Pause verbinden.
Pause: 5-10 Min.

JETZT GEHT ES LOS – KREATIVE GESTALTUNG:

Jetzt geht es richtig los: Nun könnt ihr eure Ideen und Gedanken kreativ umsetzen.

AUSTAUSCH IN DER GRUPPE:

Jede/r stellt das eigene Projekt vor und erläutert (wenn gewünscht) den persönlichen Zugang:

- Was bedeutet Dir dieser Bibeltext persönlich?
- Hat sich Dein Zugang zum Bibeltext durch die kreative Beschäftigung damit verändert?

Es darf natürlich auch ein ganz intuitiver Zugang sein, der nicht in Worte gefasst werden muss.

ABSCHLUSSGEBET UND VERABSCHIEDUNG:

Entweder wird ein allgemeines Abschlussgebet gesprochen oder die/der Gruppenleiter/in spricht ein Gebet, das noch einmal auf das Thema eingeht und den gemeinsamen kreativen Austausch abrundet, hier z. B.

Herr, wir danken Dir, dass DU uns die Zusage gemacht hast, für uns ein guter Hirte zu sein und uns an lebendige Wasser zu führen. Du kennst unseren Durst und unsere Sehnsucht nach Annahme und Geborgenheit. Du allein kannst sie stillen. Du kennst auch unsere Ängste und unsere Herausforderungen, die wir jeden Tag bestehen müssen. Deine Zusage, dass Du für uns da bist, gibt uns Zuversicht. Lass uns immer wieder am Tisch des Mahles mit Dir und untereinander Gemeinschaft haben und schenke uns Deine Güte ein Leben lang, bis wir mit dir vereint sind in deinem Haus. Amen.

Quelle: (Hg.) Michaela Mokry, Bibel kreativ. Methodenbuch, 2016
Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.



EINE MENSCHENKETTE GEGEN KINDERARBEIT

Mitmachaktion – sei dabei!

Jedes Jahr zum Welttag gegen Kinderarbeit lenkt die Dreikönigsaktion den Blick auf die Situation arbeitender Kinder und zeigt Möglichkeiten auf, selbst aktiv zu werden und etwas dagegen zu tun. In ganz Österreich setzen wir mit der „Menschenkette gegen Kinderarbeit“ ein Zeichen gegen Kinderarbeit, verbunden mit der Forderung nach einem starken Lieferkettengesetz: Unternehmen sollen dazu verpflichtet werden, Verantwortung für Menschen und Umwelt entlang ihrer gesamten Zulieferkette zu übernehmen – das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit ist ein Teil davon.



Auch Diözesanbischof Dr. Josef Marketz unterstützt die Mitmachaktion.

So erreichst du uns:

Mag.^a Anneliese Michael

Projektreferentin Dreikönigsaktion

anneliese.michael@kath-kirche-kaernten.at

0463 5877-2481

Mobil: 0676 8772-2481



160 MILLIONEN KINDER BETROFFEN

Während unsere Kinder in der Schule lernen dürfen und sich auf die Sommerferien freuen, verbringen Millionen Kinder in den Ländern des globalen Südens ihre Zeit als Erntehelfer*innen für Kakao, Tee oder Kaffee, beim Müllsammeln, sie knüpfen Teppiche, nähen Kleidung oder Fußbälle, arbeiten in Bergwerken oder Ziegelfabriken. Jedes Jahr im Juni erinnert der „Welttag gegen Kinderarbeit“ an die Lage dieser Kinder.

In den Ländern des globalen Südens müssen Kinder aus armen Verhältnissen häufig durch Arbeit zum Familieneinkommen beitragen. Nicht akzeptabel ist Kinderarbeit dann, wenn sie „ausbeuterisch“ ist, das heißt, wenn Kinder bei der Ausübung ihrer Arbeit körperlich oder seelisch Schaden nehmen oder wenn den Kindern aufgrund ihrer Arbeit ein Schulbesuch verwehrt bleibt – und damit die Chance auf eine Ausbildung und bessere Zukunft.

Kinderarbeit ist in vielen Ländern durch internationale Konventionen und nationale Gesetze verboten und doch sind 160 Millionen Mädchen und Buben weltweit von Kinderarbeit betroffen. Im Jahr 2015 war die Weltgemeinschaft optimistisch und setzte sich in der Agenda 2030 das Ziel, Kinderarbeit bis 2025 aus der Welt zu schaffen. Leider hat die Covid-19-Pandemie diesem ambitionierten Ziel einen Strich durch die Rechnung gemacht.



Mitmachaktion gegen Kinderarbeit © Katholische Jungschar Österreichs

EIN LIEFERKETTENGESETZ FÜR ÖSTERREICH

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, ermöglicht mit der „Menschenkette gegen Kinderarbeit“ selbst aktiv zu werden und ein Zeichen gegen Kinderarbeit zu setzen. Es geht

darum, die Aufmerksamkeit für das Thema zu erhöhen, zum Mitmachen zu motivieren und schließlich Entscheidungsträger*innen in Österreich zum Handeln zu bewegen. Damit in den Produkten, die uns zum Kauf angeboten werden, keine Kinderarbeit steckt, damit Kinder- und Menschenrechte sowie Umweltstandards nicht länger verletzt werden, braucht es ein starkes Lieferkettengesetz.

Unterstützung für dieses wichtige Anliegen signalisierte auch Justizministerin Alma Zadić, als junge Aktivist*innen und Vertreter*innen der Initiative „Kinderarbeit stoppen“ die Mitmach-Aktion „Menschenkette gegen Kinderarbeit“ vorstellten.



© Katholische Jungschar Österreichs

„Die Zeit ist mehr als reif für ein entschlossenes und konsequentes Vorgehen gegen Missstände in globalen Lieferketten. Dass im Jahr 2022 noch immer Produkte in Europa angeboten werden, in denen Kinderarbeit steckt, darf einfach nicht sein! Der Entwurf für ein europäisches Lieferkettengesetz ist für mich ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Ich werde darauf achten, dass die europäische Richtlinie so ausgestaltet wird, dass sie Menschenrechte, Klima und Umwelt entlang von globalen Lieferketten tatsächlich zu schützen vermag“, so Ministerin Zadić. Die Zustimmung der Justizministerin zum Lieferkettengesetz ist ein wichtiger Teilerfolg, kommt ihr doch eine Schlüsselrolle im Gesetzgebungsprozess zu.

TEIL DER MENSCHENKETTE WERDEN – SO GEHT'S

Mit wenigen Klicks kannst auch du Teil der virtuellen Menschenkette werden und deine Stimme für die Rechte der Kinder dieser Welt erheben. Wähle deine Postkarte und



Postkarten für die Mitmachaktion

Botschaft auf www.kinderarbeitstoppen.at/mach-mit aus, trag deinen Vornamen ein und drücke auf „senden“ – schon bist du Teil der Menschenkette. Auf dieser Seite, unter der Rubrik „Bildung“, findest du auch weiterführende Informationen und Workshopmaterialien zum Thema. Wir kommen auch gerne für einen Workshop zum Thema Kinderarbeit und –rechte in deine Jungschar-, Ministrant*innengruppe oder Schulklasse.



Botschaft vom GLOBE-Fest der Jungschar Kärnten

PYJAMAPARTY

Otroški popoldan • Otroški večer • Otroški rojstni dan • Otroški pus

Animacijski spored pod geslom PYJAMAPARTY je bil že izveden na raznih otroških prireditvah. Potek igre je preprost, vsak otrok ima možnost, da obišče pripravljene postaje s pomočjo izkaznice. Igra je primerna za skupino od 20 do 90 otrok (če jih je več, se lahko še dodajo nove postaje). Spored se lahko izvede ob raznih priložnostih, krajih srečanja otrok, (šola, vrtec, počitniški tabori, pustovanje ...).
Konzept: Micka Opetnik, Andreja Lepuschitz



© pixabay.com



PROSTOR:

Potrebuješ dvorano, večjo sobo, ali nekaj manjših, odvisno od števila otrok. Spored pa tudi lahko izvedeš na prostem. Prostor naj bi bil okrašen (npr. s potrebščinami za ponoči, odje, blazine, nočne srajce, perilo razne vrste ...). Postaje naj bodo označene. Vsaka postaja naj bi bila tudi tako pripravljena z materialom, da se igra takoj lahko prične.

POTEK IGRE:

Ob začetku dobi vsak otrok izkaznico, (npr.: motiv termoforja iz kartona, na katerem so napisane postaje). Najprej otrok napiše svoje ime na izkaznico in nato lahko vsak sam odloči, pri kateri postaji začne. Ko je vse postaje dokončal, pa ob koncu odda izkaznico, vsako postajo naj vodi in animira odrasla oseba.

MATERIAL ZA ZAČETEK:

Dekoracija, za vsakega otroka izkaznica s postajami, vodja postaje potrebuje pisalo in uro za merjenje časa, material za postaje, napise postaj, majhna darila za zmagovalce (približno 5 npr.: blazina, krpa za umivanje, milo, zobna pasta, krtačka, glavnik ...)

So erreichst du uns:

Andreja Lepuschitz
Katoliška otroška mladina
Referentka/Referentin
Viktringer Ring 26/II
9020 Klagenfurt a. W./Celovec



andreja.lepuschitz@kath-kirche-kaernten.at
0463 54587-3480
Mobil: 0676 8772-3480



POSTAJE:**➔ LAHKO NOČ / GUTE NACHT**

Pripravljena je postelja, pižama, jutranja halja, nogavice, nočna kapa.

Naloga: obleči je treba pižamo, jutranjo haljo, nogavice, nočno kapo in se uleči v posteljo.

Šteje se čas in vpiše na določeno mesto v izkaznico.

➔ SKRIVNOSTI NOČI / GEHEIMNISSE DER NACHT

Blazina z različnimi rečmi napolnjena.

Naloga: 30 sek časa- treba je otipati blazino in uganiti, kakšne reči so skrite v njej.

Pravo število se šteje in vpiše v izkaznico.

➔ PERJE / FEDERN

Steklena posoda s perjem

Naloga: otroci naj uganijo koliko perja je v posodi, število se vpiše v izkaznico.

➔ LEPOTNA MASKA / SCHÖNHEITSMASKE

Kumarica, zračna blazina, nož, deska.

Naloga: -treba je narezati kumarico (4 kose) in se uleči na zračno blazino in si dati kumare na obraz.

Šteje se čas in vpiše v izkaznico.

➔ BLAZINA / POLSTER

Blazino in preobleka.

Naloga: treba je obleči in sleči blazino.

Šteje se čas in vsota se vpiše na izkaznico.

➔ NUJNE POTREBE / DRINGENDE NACHTUTENSILIEN

Pripravljena naj bo nočna omarica, copati, budilka, knjiga, žepna svetilka, nočna posoda

Naloga: -najprej je treba obleči copate in nato prenesti vse omenjene stvari prek pripravljenih ovir do nočne omarice.

Šteje se čas.

➔ SLADKE SANJE / SÜSSE TRÄUME

Lizika, robček, vrv, flomaster.

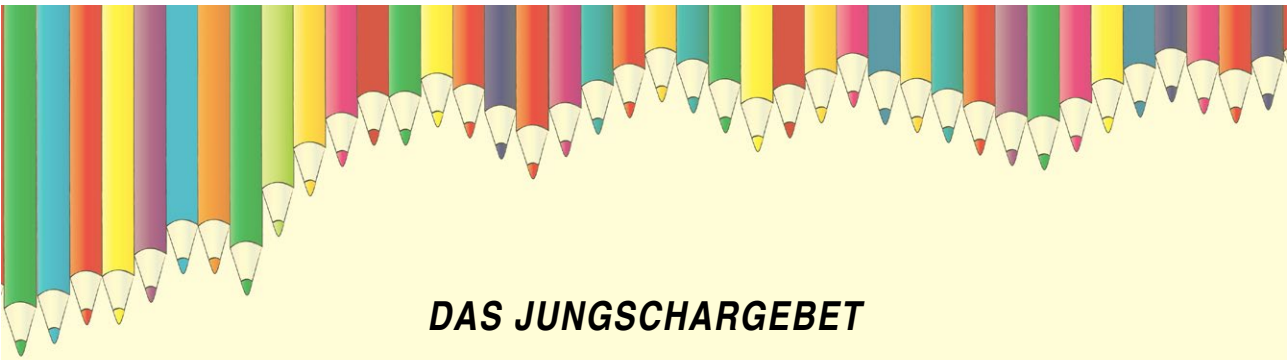
Naloga: otrok ima nalogo obleči liziko z robčkom in ga privezati z vrverjo in nato narisati na liziko obraz, nato je njegova.

Šteje se čas.

IGRE:

Ples s stoli, Eisschule, Ples z metlo, Ples z brisačami, ples z blazino (Huttanz)





DAS JUNGSCHARGEBET

Jesus Christus,
in der Jungschar sind wir eine Gemeinschaft,
die nach deinem Vorbild leben möchte.
Gemeinsam können wir Freundschaft und Freude erleben.
Miteinander fällt es uns auch leichter, Schwierigkeiten zu überwinden.
Hilf uns, dass wir zusammenhalten und einander gut verstehen.
Es soll uns nicht gleichgültig sein, wie es anderen geht.
Wir danken dir, dass wir Freude weitergeben können.
Danke, dass du immer bei uns bist.



© pixabay.com



WILLKOMMEN IN DER JUNGSCHAR!

Das Erklärvideo begleitet Sandi im ersten Jungscharjahr und zeigt, was Kinder in der Katholischen Jungschar erleben können.



Jungscharlied

Es ist schön solche Freunde zu haben

Text und Musik:
Leo Lukas

La - la - la - la - la - la la - la - la - la - la - la.

Ich möcht' dir dan - ken mein Herr und mein Gott, für al - le Freun - de

die ich hab, ich brauch' den lan - gen Weg nicht mehr al -

lein zu geh'n kann mich mit den an - der - en freu'n.

wir kön - nen mit - ein - an - der die Lie - be seh'n ich freu mich

Herr, denn ich bin nicht al - lein.

Es ist schön sol - che Freun - de zu ha - ben. es ist

schön nicht al - lein zu sein! ich bin nicht mehr al...

2. Es ist ein wunderbares Gefühl,
zu wissen, dass es jemand gibt,
auf den du dich wie ein Blinder verlassen kannst,
und wo du niemals verlassen bist,
auf den du hundertprozentig bauen kannst,
so dass kein Baustein verloren ist

3. Ich möcht' Dir danken, mein Herr und mein Freund,
für alle Menschen auf der Welt,
für all die Tausenden, die ich noch gar nicht kenn',
für die, von denen ich schon 'mal gehört,
für die, die ich voller Stolz meine Freunde nenn',
und die, die dieser Name nicht stört

4. Gemeinsam feiern wir heute ein Fest,
das uns die die Freude spüren lässt.
Über alle, die da sind, ob groß, ob klein,
ob frech, ob lustig, das ist doch egal!
Jede und jeder soll herzlich willkommen sein, denn dieser Tag
(diese Woche/dieses Event/diese Messe/...) war phänomenal!



Katholische Jungschar Kärnten
 Tarviser Str. 30
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 0676 8772-2482
ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Werkbriefe Download
www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar



unterstützt von:



KirchenKinder-Tage

KIKI-DAYS 2022



Gemeinsam bei Sport, Spiel und Abenteuer verbringen wir einige Ferientage zusammen. Die Diözesansportgemeinschaft, jungeKirche, Katholisches Familienwerk und die Kinderzeitschrift Regenbogen bieten ihre Unterstützung für Ferienlager an.

Zusätzlich können auch fertige Module und Ideen für weitere Tage angefordert werden, die in der Pfarre selbstständig umgesetzt werden können.

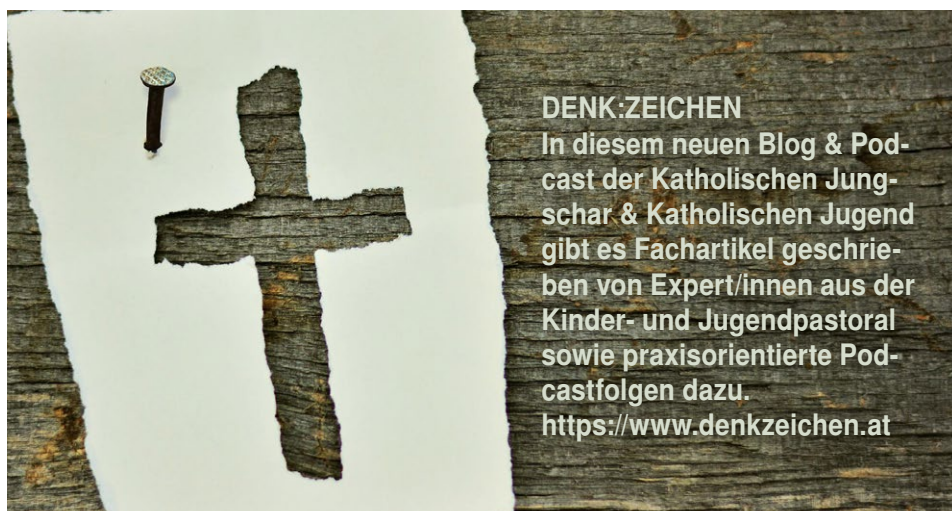


Infos unter 0676 8772-2480



Wir wünschen allen
 „KRÜML“-Leser/innen
 einen schönen und
 erholsamen Sommer!

© pixabay.com



DENK:ZEICHEN

In diesem neuen Blog & Podcast der Katholischen Jungschar & Katholischen Jugend gibt es Fachartikel geschrieben von Expert/innen aus der Kinder- und Jugendpastoral sowie praxisorientierte Podcastfolgen dazu.

<https://www.denkzeichen.at>

© pixabay.com